

# Pressemitteilung

Berlin, den 13.04.2007

## **Die Initiative ProDialog unterstützt aktiv das Mönchengladbacher Projekt gegen Wahlmüdigkeit**

Die sinkenden Vertrauenswerte für Parteien und Politiker geben Anlass zu erheblicher Sorge. Noch nie in der Geschichte der Bundesrepublik machten so wenig Menschen von einem ihrer elementarsten Rechte Gebrauch - dem Wahlrecht. Es besteht also dringender Handlungsbedarf, um das Verhältnis zwischen Wählerinnen, Wählern und ihren Volksvertretern zu verbessern. Dies ist das erklärte Ziel der Initiative ProDialog. Aus diesem Grund unterstützt die Initiative Pro Dialog die Hochschule Niederrhein beim Mönchengladbacher Projekt gegen Wahlmüdigkeit. Gemeinsam soll ein Kommunikationskonzept zur Erhöhung der Wahlbeteiligung entwickelt werden, das auf umfangreichen Analysen der Nichtwähler aufbaut.

Kerstin Plehwe, Vorsitzende der Initiative ProDialog, lobt nicht nur den Ansatz, sondern auch den Initiator des Projektes: „Wir finden es ein wichtiges Signal für die Politik, dass Herr Oberbürgermeister Bude sich aktiv für eine Erhöhung der Wahlbeteiligung in seinem Landkreis einsetzt. Mit diesem Projekt zeigt die Stadt Mönchengladbach, dass in einer Demokratie jede Stimme zählt. Wir hoffen, dass dieses Projekt ein Beispiel für andere Städte und Gemeinden ist und letztlich auf ganz Deutschland wirkt. Denn Politikverdrossenheit ist ein gesamtdeutsches Problem. Aus diesem Grund unterstützen wir das Projekt nachhaltig.“

Ziel der Initiative ist es, das Vertrauen der Bürger in die Politik zu stärken sowie interessierten Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft Zugang zu einem umfangreichen Wissenspool rund um das Thema Dialogkommunikation zu bieten. Die Initiative ProDialog analysiert Erfolgsstrategien von Personen ebenso wie wegweisende Kampagnen unter effektivem Einsatz dialogischer Kommunikationsmittel. Mehr über die Arbeit der Initiative finden Sie im Internet unter [www.prodialog.org](http://www.prodialog.org).

Zeichen inkl. Leerzeichen: 1.819

### **Kontakt:**

**Initiative ProDialog**  
Simone Schlesinger  
Pressesprecherin  
Dorotheenstraße 35  
10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 20 61 79 42  
Fax: +49 (0)30 20 61 79 49  
Mobil: +49 174 320 19 26  
E-Mail: [schlesinger@prodialog.org](mailto:schlesinger@prodialog.org)